Handel, Gewerbe und Verkehr.

Börsen-Wochenbericht.

rs. Halle, 26. Oktober.

Auch bei Eröffnung der zu Ende gehenden Woche blieb, wie ja nicht anders zu erwarten, die gespannte Aufmerksamkeit der europäischen Märkte auf die amerikanischen Verhältnisse gerichtet, und es war sicherlich kein freundliches Omen, daß der Schluß der Vorwoche in New York eine neue Erschütterung zahlreicher Preise des Aktienmarktes gebracht hatte. Die Nachrichten sollten aber noch schlimmer kommen. Der zweite Wochentag bereits brachte die Kunde von den Zahlungsverlegenheiten einer bedeutenden New Yorker Trustbank, der Knickerbockers Bank, und es dauerte nicht lange, so tauchten Gerüchte über weitere Schwierigkeiten bei Banken und Trustkompagnies auf. Die Bankkrisis griff rasch über den Hauptbörsenplatz der Union hinaus. In Pittsburg gestalteten sich die Verlegenheiten derart, daß die dortige Börse geschlossen werden mußte. Auch in Chicago äußerte sich die Nervosität in stärkerem Maße. Ueber die Lage zahlreicher Trustgesellschaften ist allerdings noch keine Klarheit vorhanden, und dies Moment ist mit ausschlaggebend für den weiteren Gang der Ereignisse. Zu den ungünstigen Berichten aus Amerika gesellten sich Meldungen über weitere Zahlungseinstellungen in Amsterdam und Hamburg. Seit einer Reihe von Jahren hat unsere Bankwelt keinen so harten Schlag erlitten als wie durch den Zusammenbruch des Hamburger Bankhauses Haller, Söhle & Co., der in seinen Folgen noch gar nicht abzusehen ist. Die Hamburger Girobanken haben sogleich eine Rettungsaktion eingeleitet, aber es dürften noch einige Tage vergehen, bis man eine Uebersicht über den Status der Firma haben wird, und damit zugleich über die Verluste, die eine Reihe von Banken und Bankgeschäften erleiden werden. Nachdem bekannt geworden war, daß die Wechselverbindlichkeiten des insolventen Hauses 15—18 Mill. M. betragen, sah man mit großer Spannung den Erklärungen darüber entgegen, welche Beträge von Wechseln auf Haller, Söhle & Co. sie in ihrem Portefeuille besäßen. Dabei stellte es sich heraus, daß kein einziges Institut mit besonders hohen Beträgen beteiligt ist; doch sind die bisher erfolgten Angaben deshalb nicht vollständig maßgebend, weil sie sich nur auf den gegenwärtigen Besitz der betreffenden Banken an Wechseln auf das Hamburger Haus beziehen, während auf der anderen Seite dieselben Banken für von ihnen weiter begebene Wechsel auf Haller, Söhle & Co. in Anspruch genommen werden dürften, die sich zurzeit nicht mehr in ihrem eigenen Besitz befinden, wohl aber ihr Giro tragen. Das Eigentümlichste an dieser Insolvenz ist übrigens, daß sie nicht das Mindeste mit den gegenwärtigen kritischen Verhältnissen am Metallmarkt oder an den Börsen, speziell der New Yorker, zu tun hat. Es handelt sich lediglich um eine Kreditüberspannung, um ein Festlegen allzu großer Mittel in verschiedenen industriellen Unternehmungen, die vorerst wenigstens noch keine entsprechenden Erträgnisse abwerfen. Es ist dies gewissermaßen ein Zeichen der Zeit, denn verschiedene Insolvenzen in der Warenbranche, die neuerdings vorgekommen sind, haben die gleichen Ursachen: Investierung zu hoher Summen in gewerblichen Unternehmungen unter Inanspruchnahme enormer Kredite, die über die eigenen Mittel um ein Vielfaches hinausgehen.

All die ungünstigen Nachrichten haben natürlicherweise auch an der Berliner Börse das Geschäft beeinflußt; aber es kann dabei nicht geleugnet werden, daß eine gewisse innere Widerstandsfähigkeit dem Berliner Markt nach wie vor innewohnt, und mehrfach hat die Berliner Börse den Versuch gemacht, sich von den Vorgängen im Auslande zu emanzipieren. Von der weiteren Gestaltung der Dinge in New York, London, Paris und Amsterdam dürfte es jedoch in erster Linie abhängen, wie die nächste Zukunft der deutschen Börsen sich gestalten wird.

Im einzelnen ist über den Verlauf des Berliner Marktes zu berichten, daß zu Beginn der Woche ein verstärktes Angebot aus den Kreisen des Privatpublikums zu verzeichnen war. Dazu gab außer den amerikanischen Hiobsposten auch der Rückgang der Versandtätigkeit beim Stahlwerksverband Veranlassung. Die Verkaufsorders übten um so mehr einen Druck auf die Kurse aus, als absolut keine Anzeichen für Interventionskäufe seitens der Großbanken vorhanden waren. Die Preisrückgänge hielten sich jedoch fast durchweg in bescheidenen Grenzen. Am Mittwoch machte sich in Erwartung weiterer Nachrichten aus New York eine große Zurückhaltung geltend. Gegen Schluß des offiziellen Verkehrs griff eine allgemeine starke Abschwächung Platz, im Zusammenhang mit Gerüchten über eine am folgenden Tage zu erwartende Diskonterhöhung der Bank von England und auf Meldungen über einen weiteren Run auf eine New Yorker Bank. Namentlich waren es die amerikanischen Werte, die unter den Verhältnissen zu leiden hatten. Die Befürchtung, daß die Vorgänge in Amerika auch den deutschen Banken große Verluste bringen könnten, rief auch auf dem Bankaktienmarkte eine Depression hervor, die sich schließlich den übrigen Marktgebieten mitteilte. Die Kursrückgänge betrugen am Amerikanermarkt $1^1/_2$ Proz., am Markt der Bankaktien 2 Proz. Auch die maßgebenden Montanpapiere verloren fast durchweg bis zu $1^1/_2$ Proz. Früher als sonst hatten sich die Börsenbesucher und namentlich auch die Mitglieder der hiesigen Bankgruppe, am Donnerstag in den Börsensälen eingefunden, weil mit der Möglichkeit gerechnet werden mußte, daß die krisenhaften Vorgänge jenseits des Ozeans starke Verkäufe des Publikums herbeiführen könnten. Es stellte sich glücklicherweise aber bald heraus, daß diese Furcht unbegründet war. Aus dem Rheinlande trafen sogar, offenbar im Zusammenhange mit Meldungen über günstigere Aussichten für das Zustandekommen eines Stahlwerksverbandes, recht umfangreiche Kauforders für einzelne Werte des Eisenaktienmarktes ein, so speziell für Aktien des Bochumer Vereins. Am Amerikanermarkte veranlaßte die Hoffnung, daß die energische Interventionstätigkeit seitens des amerikanischen Schatzsekretärs sowie einzelner potenter New Yorker Finanziers bald eine nachhaltige Beruhigung herbeiführen werden, die Spekulation zu einem ganz energischen Eingreifen, so daß relativ recht ansehnliche Kursbesserungen eintraten. Die Befestigung machte sodann weitere Fortschritte, als die Nachricht eintraf, daß die Bank von England ihre Diskontrate unverändert gelassen hat. Die amerikanischen Vorgänge, die die Berliner Börse vom Anfang der Woche an beherrschten, bildeten auch am gestrigen Tage wieder das ausschlaggebende Moment. Der Berliner Markt ist ja glücklicherweise an diesen Vorgängen nur verhältnismäßig gering beteiligt, und es ist auch anzunehmen, daß der deutsche Besitz an riskanteren amerikanischen Shares nicht ins Gewicht fällt. Freilich zeigt sich gegenwärtig, da die Preise vieler guter Unternehmen auf einen so niedrigen Stand zurückgefallen sind, wieder größere Kauflust potenter Geschäfts- und Privatkreise. So erklärt sich auch gestern die Festigkeit, mit der die in Berlin gehandelten amerikanischen Werte eröffneten. Bei allen ungünstigen Meldungen fehlt es ja auch nicht an Beruhigungsversuchen von drüben, und es ist nur zu wünschen, daß die Krisis tatsächlich bereits ihren Höhepunkt erreicht hat.

Eine neue Zubuße für Heldrungen. Auf der Magdeburger Tagung des Aufsichtsrates des Kalisyndikates wurde, wie wir mitteilen, die Aufnahme der Gewerkschaft Heldrungen in das Syndikat wegen der Wassersgefahr auf dem Werke abgelehnt. Inzwischen ist der Laugenzufluß auf dem Werke noch nicht zurückgegangen, und der Grubenvorstand ist daher gezwungen, zwecks Weiterführung der Eindämmungsarbeiten und auch für die laufenden Ausgaben neue größere Summen zu beschaffen. Der Grubenvorstand teilt dem „B T“ darüber folgendes mit: Der Laugenzufluß hat sich leider auf der Höhe von 270 Liter gehalten. Der Erfolg unserer Verhandlungen mit dem Kalisyndikat ist ein negativer gewesen. Nach Befahrung des Werkes, durch die Befahrungskommission glaubte das Syndikat, eine definitive Aufnahme unseres Werkes in das Syndikat ablehnen zu müssen, nimmt uns aber bis Ende dieses Jahres die Fabrikate bis zu einer gewissen Höhe ab. Nachdem der Laugenzufluß jetzt ca. 14 Tage ein annähernd konstanter geblieben ist, muß damit gerechnet werden, daß derselbe auch fernerhin nicht weiter zurückgeht, und sind wir daher genötigt, nunmehr ernstlich mit dem Umbau unserer Förderung und den entsprechenden Aenderungen im Grubenbetriebe zu beginnen. Diese Arbeiten sowie die unvermeidlichen Ausgaben für Verzinsung der Anleihe, Aufrechterhaltung des Betriebes und Zahlung schwebender Verbindlichkeiten werden innerhalb der nächsten Monate einen Kostenaufwand von etwa $1^1/_2$ Mill. Mark erfordern. Der Grubenvorstand sieht sich daher genötigt, bereiten für weitere Geldmittel zu sorgen und hat beschlossen, zunächst eine weitere Zubuße von 400,000 M, also 200 M. pro Kux per 20. November 1907 einzuziehen.

Der Bruttoüberschuß der Bergwerksgesellschaft Hibernia im 3. Vierteljahre betrug 4,002,278 gegen 3,937,833 M. im 2. Vierteljahr 1907 und 3,870,719 M. im 3. Vierteljahre 1906.

Gewerkschaft Immenrode. Das Antreffen des Kalilagers in dem Schacht der Gewerkschaft Immenrode wird Ende November erwartet. Die gegenwärtige Teufe von 735 m steht in Anhydrit mit Steinsalz.

A.-G. Görlitzer Maschinenbauanstalt und Eisengießerei, Görlitz. Im Geschäftsbericht teilt der Vorstand mit, daß sich der Absatz nach Rußland, der infolge des am 1. März 1906 in Kraft getretenen neuen Zolltarifes im abgelaufenen Geschäftsjahr wesentlich zurückgegangen war, neuerdings auf die frühere Höhe gehoben hat. Der Auftragsbestand für das neue Geschäftsjahr ist wieder erheblich größer als im Vorjahre. (Für 1906/7 werden bekanntlich 10 Proz. Dividende verteilt.)

Die Generalversammlung der Anhalter Tapetenfabrik Ernst Schütz, Akt.-Ges. in Dessau lehnte das Kaufangebot des Tapetentrusts ab.

Eine Versammlung von Tapetenfabrikanten in Leipzig beschloß, den Verband der Tapetenindustrie aufrecht zu erhalten. Die nicht vertretenen außenstehenden Fabriken sandten zustimmende Erklärungen.

Die Zulassung zur Börsennotierung an der Berliner Börse ist beantragt für 1,600,000 M. neue Aktien des Eisen- und Stahlwerkes Hoesch.

Die Eibfrachten sind um 5 Pfg. pro Doppelzentner erhöht worden.

Preiserhöhung für Porzellanpuppen. Die thüringischen Porzellanfabriken, die Porzellanpuppen herstellen, haben beschlossen, infolge anhaltender Steigerung der Rohmaterialien und abermaliger Erhöhung der Arbeitslöhne, die Engrosverkaufspreise für Nanking- und Badepuppen um weitere 3 Proz. zu erhöhen.

Die Feierschichten bei den reinen Walzwerken sind im Zunehmen; kleinere Betriebe haben bereits achttägige Feierschicht im Laufe des Monats durchgeführt, beispielsweise das Grafenberger Walzwerk. Das Blechwalzwerk Schulz-Knaudt hatte in der vergangenen Woche gleichfalls eine Feierschicht eingelegt. Im Industriebezirke sollen rund 20 Werke mit Feierschichten arbeiten.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle und Magdeburg und der anschließenden Privatbahnen sind am 25. Okt. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Naßpreßsteinen und Braunkohlenkoks 6530 Wagen von je 10 t Ladegewicht gestellt und 615 nicht gestellt. — Davon entfallen auf den Eisenbahndirektionsbezirk Halle und die Stationen der Lausitzer, Zschipkau—Finsterwalder und Dessau—Wörlitzer Bahn allein gestellt 3230, nicht gestellt 437 Wagen zu 10 t Ladegewicht.

Magdeburg, 25. Okt. Europäische Zuckererzeugung. Das hiesige Zentralblatt für die Zuckerindustrie schätzt heute die Zuckererzeugung Europas wie folgt: Deutschland 2240, Oesterreich-Ungarn 1580, Frankreich 850, Belgien 250, Holland 185, Rußland 1370, andere Länder 45, zusammen 6720 gegen 6686 Mille Tons im Vorjahr. Die Schätzungen des Zentralblattes sind bisher der wirklichen Erzeugung fast immer am nächsten gekommen. Anscheinend gibt das Blatt heute jedoch nur Minimalschätzungen, die bei Fortdauer günstigen Wetters voraussichtlich noch etwas erhöht werden dürften. — F. O. Licht schreibt heutigem Wochenbericht, daß Witterung im allgemeinen günstig. Ausbeuten weiter steigend, jedoch nicht mehr so schnell wie im Vorjahr. Abendbörse ruhiger, gegen die Mittagsnotiz 10 Pfg. herunter.

Fluss-Schiffahrtsbericht der Schiffahrts- u. Speditionsfirma Heinr. Heisterbergk Hamburg, Lübeck.

Die Flußschiffahrtsverhältnisse verschlechtern sich leider immer mehr. Jeder Tag der abgelaufenen Berichtswoche brachte uns anstatt des sehnlich erwarteten Wuchses weiteren Fall; dazu kommt ferner, daß die unterwegs befindlichen Schleppzüge vielfach Aufenthalt durch Nebel erleiden, der um so schlechter wieder einzuholen ist, als die Tage ja immer kürzer werden. Kein Wunder, daß sich unter solchen Verhältnissen der hier so dringend benötigte Kahnraum nicht in dem Umfange ergänzt, wie es bei dem lebhaften Herbstgeschäft erforderlich wäre. Dieser Mangel an Kahnraum gestaltete sich in der letzten Woche zu einer wahren Kalamität und nicht bloß nach Elbplätzen, sondern auch nach allen anderen Stationen gingen die Anteilfrachten von einem Tag zum andern sprungweise in die Höhe. Ihren Höhepunkt dürften die Frachten aber noch nicht erreicht haben und wer weiß, welche Ueberraschungen uns sonst noch bevorstehen. Bei den heutigen Wasserständen der Elbe und Oder muß sogar mit der Möglichkeit der Einstellung des regelmäßigen Verkehrs gerechnet werden, sofern der Himmel nicht bald seine Schleusen öffnet.

Gegenwärtig stellen sich die Frachten für erstklassiges Massengut wie folgt:

Magdeburg	45 Pfg.	Berlin, Deckkähne	46-50 Pfg.
Schönebeck	47 »	— offene, geslos. »	42-45 »
Barby	48 »	Goyatz	80-35 »
Aken	49 »	Fürstenberg a. O.	75-80 »
Wallwitzhafen	51 »	Oderstationen bis einschl. Breslau	90-95 »
Torgau	65 »	Cosel	115-125 »
Riesa	80-55 »	Frankfurt a. O.	80-85 »
Dresden	82-87 »	Stettin	55-58 »
Tetschen, Laube	90-95 »	Cüstrin	65-68 »
Schönpriesen	93-98 »	Landsberg a. W.	70-73 »
Aussig	93-98 »	Posen	85-88 »
Halle a. S. trans.	75-80 »	Bromberg	—— »
do. loco	— »		

Ab Lübeck liegen die Frachten für Massenartikel 5—10 Pfg. für 100 kg höher.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 25. Okt. abends + 1,46, 26 Okt. morg. + 1,44

Schleppverkehr auf der Saale.

Reederei der Saale-Schiffer, Halle a. S. Angekommen am 25. Okt.: Schlepper 84, Sr. Fr. Naebert, mit Stückgut von Hamburg, Schlepper Nr. 90, Sr. Carl Hufmüller, mit Roggen von Lübeck.

August Mann, Halle a. S. Angekommen am 25. Okt.: Elbfrachtdampfer „Sachsen“ Kpt. Zabel, Kahn Nr. 996, Sr. Michaelis, beide mit Stückgut von Hamburg.

Zucker.

Magdeburg, 26 Okt. [Telegr.] Kornzucker, 88 proz. ohne Sack 8,95—9,05. Nachprodukte 75 proz. ohne Sack 7,40—7,55. Fest. — Brotraffinade I. ohne Faß 19,00 —,—. Kristallzucker I. mit Sack — Gem. Raffinade mit Sack 15,75—18,90. Gem. Melis mit Sack 18,25—18,37½. Stetig. Rohzucker I. Prod. transito frei a. Bord Hamburg per Okt. 18.85 G. 19.00 B. —,— bz.
per Nov. 18,90 G. 19,00 B. —,— bz.
per Dez. 19,00 G. 19,10 B. —,— bz.
per Jan.-März 19,35 G. 19,45 B. —,— bz.
per Mai 19,70 G. 19,75 B. —,— bz.
per August 20,00 G. 20,05 B. —,— bz. Stetig.
Wochenumsatz 205,000 Ztr.

Hamburg, 26. Okt. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rüben-Rohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, Okt. 18,80, Nov. 18,85, Dez. 18,95, März 19,35, Mai 19,65, Aug. 19,95. Stetig.

Kaffee

Hamburg, 26 Okt., vorm. [Telegr.] Kaffee good average Santos per Okt. 31,75 G., Dezbr. 31,75 G., März 32,00 G., Mai 32,25 G. Ruhig.

Metalle.

New York, 25. Okt. Zinn 31.00—31.75. Kupfer 12,25—12,50 D.

Kursberichte der Hallescheu Bankfirmen

vom 26. Oktober

	Dividende für	%	Zinstermin	Fuß	Kursnotiz
Stadtanleihen etc.					
Hall. conv. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	94,50
do. 3½ pr. Theat.-Anl. v. 1883	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	— —
do. do. Stadt-Anl. v. 1886	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	94,50 bz
do. do. do. v. 1892	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	94,00
do. do. v. 1900, Ser. III	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	94,00
do. 4 proz. v. 1900	—	—	1.1. u. 1.7.	4	99,10
do. do. v. 1905, Ser. I, u. k. b. 1912	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,00
Akener 3½ proz. Stadt-Anl.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
Erfurter 3½ proz. do.	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	93,00
do. 4 proz. do. v. 1893	—	—	1.4. u. 1.10.	4	— —
do. do. do. v. 1901	—	—	1.4. u. 1.10.	4	— —
Halberstädter 3½ pr. Stadt-A.	—	—	verschied.	3½	91,50
Naumburger do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	93,00
Zerbster do. do. v. 05	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
Landschaftl. Centr.-Pfandbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3	— —
Sächs. 4 proz. landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	102,25
do. do. do. neue	—	—	1.1. u. 1.7.	4	98,50 bz
do. 3½ proz. do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	93,20
do. 3 proz. do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3	82,90
do. 3½ proz. Provinzial-Anleihe	—	—	verschied.	3½	91,00
Unstrut-Reg.-Anl. (Bretl.-Nebra)	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	96,50
Anleihen industr. Ges.					
Ammend. Papierfab., 4 proz. Obl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	95,00
do. do. 4½ proz. „	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	— —
Bernb. Masch.-Fab. 4½ Obl. rz. 103	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	— —
Brueckdorf-Nietlebener Brk.-Obl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	95,00
Consol. Hall. Pfännerschaft, Anl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	95,00
Cröllw. A.-Papierf. 4 pr. Hyp.-A.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	97,00
Eilenburg. Kattun, 4½ proz. Obl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	100,00
Eisenacher 4½ proz. Kammgarnspinnerei Obl. rckz. mit 102 pr.	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	99,50
F. Zimmermann & Co. M. 4 pr. H. A.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	— —
Grube Glückauf, 4½ proz. Oblig.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	97,00 bz
Halle-Hettstedter 3½ proz. Oblig.	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	— —
do. 4½ proz. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	100,00
Hall. Straßenbahn 4 proz. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	96,00
Kyffhäuserhütte, 4 pr. Hyp.-Anl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	— —
Naumb. Braunk. abg. 4 pr. Hyp.-A.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	— —
Sächs.-Thür. Brk. V. 4 pr. Schuldv.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	95,00
do. II. rückz. mit 102 proz.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	98,00
Waldau, Brk., Hyp. 02 rückz. 100%	—	—	1.4. u. 1.10.	4	96,75
Wersch.-Weißenf. Br. 4 pr. Obl. 90	—	—	1.4. u. 1.10	4	96,50
do. do. do. do. 98	—	—	1.1. u. 1.7.	4	96,50
do. do. do. do. 02	—	—	1.1. u. 1.7.	4	96,50
Zeitzer Paraff. u. Solarölfabr. Anl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	96,50
Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1906	8½	1.1.	4	152,50 bz
Spar- u. Vorschuß-Bank-Aktien	1906	2	1.1.	4	57,00 bz
Ammendorfer Papierfabrik-Akt.	1906-07	17	1.7.	4	230,50
do junge Aktien	1906-07	—	1.7.	4	217,00
Bernburger Maschinenfabr.-Akt.	1906	9	1.1.	4	— —
Cröllwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt.	1906-07	14	1.7.	4	— —
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1905-06	9	1.7.	4	180,00
Dörstew.-Rattmannsd. Braunk. A.	1905-06	3	1.7.	4	51,25
do. Vorzugs-Aktien	1905-06	5	1.7.	4	— —
Eilenburger Kattun-Manuf.-Akt.	1905-06	8	1.6.	4	118,00
Eisenwerk Brünner, Artern	1906	15	1.1.	4	148,00
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	1906-07	9	1.6.	4	— —
Halle-Hettst. E.-A., L.A.g. 3½ prz.	1906-07	4¼	1.4.	4	— —
Hallesche Akt.-Bierbrauerei-Akt.	1905-06	5	1.10.	4	96,50 b
Hallesche Maschinenfabrik-Akt.	1906	34	1.1.	4	— —
Hallesche Straßenbahn-Aktien	1906	8¼	1.1.	4	— —
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	1906	8	1.1.	4	118,50
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	1906-07	10	1.7.	4	148,00
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien	1906-07	9	1.4.	4	142,50
Kyffhäuser Hütte Aktien	1904	0	1.1.	4	— —
Landsberg, Malzfabrik-Aktien	1905-06	6	1.7.	4	— —
Lindner, Gottfried, Aktien	1906-07	8	1.4.	4	123,00 *
Naumburger Braunkohlen-Akt.	1906-07	14	1.4	4	— —
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1905-06	7	1.9.	4	— —
Nienburger Schloßmälzerei-Akt.	1905-06	6	1.9.	4	101,00
Riebecksche Montanwerke-Akt.	1906-07	9	1.4.	4	200,00 bz
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1906	3	1.1.	4	100,00
do. Br.-St.-Pr.-A. I. Em.	1906	5	1.1.	4	— —
do. do. II. do.	—	5	1.1.	4	— —
Waldauer Braunkohlen-St.-Akt.	1906-07	12	1.4.	4	245,00
Wegelin & Hübner, A.-G.-Akt.	1906	10	1.1.	4	155,00
Werschen-Weißenf. Braunk.-Akt.	1906-07	16	1.4.	4	244,00 bz
Zeitzer Maschinenb.-A. (Schaede)	1905-06	10	1.7.	6	— —
Zeitzer Paraff.- u. Solarölfabr.-A.	1906-07	11	1.4.	4	180,00
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1905-06	6	1.10.	4	124,00
Bruckd.-Nied. Bergb.-Ver. Kuxe	—	13,75	ohne Zins.	o. Z.	6800,00
Konsolid. Pfännerschaft Kuxe	—	35	„	„	710,00 B

„etw. bz. G.

Caramel-Malz-Bier

Schutzmarke: **Pelikan mit Jungen.**

Fast alkoholfrei! Aerztlich empfohlen! Best bekömmlich!

Heinrich Müllers Wwe., Schwemme-Brauerei. Fernsprecher 2649.

NB. Erhältlich in fast allen Restaurants, sowie den durch Plakate gekennzeichneten Geschäften. Beim Einkauf achte man genau auf die Schutzmarke: **Pelikan mit Jungen.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19071026048/fragment/page=0001

Berliner Börse vom 26 Oktober

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die gestern an der New Yorker Börse vorübergehend eingetretene Erholung und damit zusammenhängend der sehr feste Verkehr zum Schluss der Börse blieben hier bei Eröffnung einflusslos in Anbetracht der heute vorliegenden Blättermeldungen, dass die Bankkrise weitere Kreise ziehe und dass in New York Vorbereitungen getroffen würden, um 10—15 Millionen Dollars Gold aus Europa zu importieren. Als weiteres Moment für die Verstimmung wurde auf die Meldung hingewiesen, dass in Santiago de Chile eine Finanz- und Handelskrise ausgesprochen sei. Das Geschäft entwickelte sich äusserst schwerfallig. Banken notierten um Bruchteile niedriger und gaben die Hälfte der ersten Börsenstunde weiter ansehnlich nach. 3 proz. Reichsanleihe war preishaltend, Japaner unter fortgesetzten Abgaben weiter gedrückt, Russen von 1904 stetig Schiffahrtsaktien waren mässig abgeschwächt.

Zu Beginn der zweiten Börsenstunde herrschte allenthalben Stille; nur Bergwerksaktien waren besser gefragt.

Produktenbörse:

Berlin, 26. Okt.

Weizen 1000 kg Okt. —,—, Dez. 232,00, Mai 236,00 M.; Roggen 1000 kg Okt. —,—, Dez. 208,75, Mai 208,25 M., Hafer 1000 kg Okt. 171,00, Dez. 175,00, Mai 182,00 M. Mais 1000 kg Okt. 161,50 Dez. 161,50, Mai 157,00 M., Rüböl 100 kg Okt. 77,50, Dez. 77 80, Mai 75 40 M

Es war heute sehr still im Getreidehandel, und die anfänglich vorhandene Festigkeit ging beim Eingreifen geringen spärlichen Angebots gänzlich verloren. Weizen Roggen und Hafer konnten den gestrigen Preisstand nicht behaupten. Rüböl veränderte sich bei schwachem Verkehr wenig im Werte.

Leipzig, 26. Oktober.

Weizen per 1000 kg netto, inländischer, alter — — — bzB., neuer 220—231 bzB., ausländ. 257—267 bzB. Ruhig.

Roggen per 1000 kg netto, inländischer neuer 216—218 bzB., feuchter unter Notiz, preuss. neuer 214—218 bzB., Posener 218—222 bzB., ausländ. 228 B. Ruhig.

Gerste per 1000 kg netto, Braugerste 180—195 bzB., feinste über Notiz, auswärtige 210—220 B., Mahl- und Futterware 162—170 bzB.

Hafer per 1000 kg netto inländischer — — — bzB., neuer 175—182 bzB. Ruhig.

Mais per 1000 kg netto, amerikan. — — — bzB., runder 167 bis 170. Cinquantin 175—182 bzB.

Raps per 100 kg — G.

Rapskuchen per 100 kg netto, 15,50—16,00 bzB.

Rüböl, rohes, per 100 kg netto o. Faß 79,50 B., schwach beh.

Weizenmehl 00 32,50 bzB. **Roggenmehl** 01 31,00 bzB.

Schiffsbewegungen.

Hamburg, 25. Okt Die Hamburg-Amerika-Linie meldet: D. Albano 24 Okt. von New York nach Newport News. D. Amerika von New York, 25. Okt von Cherbourg nach Hamburg. D. Barcelona, von Philadelphia, 24. Okt. Lizard passiert. D. Blücher nach New York, 24. Okt. Cuxhaven passiert S. D. Deutschland 24. Okt. von New York nach Plymouth, Cherbourg und Hamburg D. Inchmarlo von Galveston, 24. Okt Scilly passiert. D. Moltke von New York nach Neapel und Genua, 24 Okt. von Gibraltar,

Leipziger Börse, 26. Oktober.

(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente	3	84.40G
do. Anl. 1867 u. 69 cv.	3½	97 60G
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	93,75G
Allg. Dtsche Credit-Anst. Pfdbr.	3½	95,00B
do. do.	4	99,70G
Leipz. H.-B. Pfandbr. S. XI unk. 14	4	98,80G
Allg. Dtsche Cred.-A.	9	163,50bzG
Kredit- u. Sparbank zu Leipzig	6	104,75G
Leipz. Hypothek.-Bk.	7½	139,00B
Mansfelder Kuxe	M 120	856,0bzG
Ölsnitzer volle Kuxe	M 50	1470,0G
Gr. Leipz. Strassb. A.	9	178 00G
Hall. Straßenbahn	8¼	121,00G
Leipzig. Elektr. Strb.	4	99,00B
Sondermann & Stier Vorz.-Akt. I. II.	6	98,50B
Leipz. Baumwollsp.	16	267,75G
do. Kammgarnsp.	12	173,00G
do. Strickgarnsp. A.	0	— —
Thüring. Wollgarnsp.	9	143,50G
Leipz. Bierbr. Riebeck	10	185,00G
Hall. Zuckerraffin.	6	126,00B
Etzold & Kießling, Kunstanstalt Akt.	16	— —
Hall. Portl.-Cem. Akt.	8	118,00G
Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	93.50G
do. do. do.	4	99,60G
Dörstew.-Ratt., St.-A.	3	52,00G
do. 5proz. Vorz.-A.	5	99,00B
Naumb. Braunk.-Akt.	14	215,00B
Zeitzer Par. u. S. A.-G.	11	181,00B

Tendenz: behauptet.

Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik zu Halle. In der heute mittag im Hotel „Stadt Hamburg“ abgehaltenen Generalversammlung wurden die Regularien einstimmig genehmigt und die Dividende auf 14 Proz. festgesetzt. Die aus dem Aufsichtsrat ausscheidenden Mitglieder Geh. Kom.-Rat Dr. Heinrich Lehmann und Fabrikbesitzer Victor Lwowski, Halle, wurden durch Zuruf wiedergewählt. Die Verwaltung teilt mit, dass die Aussichten normale seien.

Ammendorfer Papierfabrik zu Radewell. In der heute mittag im Hotel „Stadt Hamburg“ unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Kommerzienrats Dr. Lehmann abgehaltenen Generalversammlung wurde die vorgeschlagene Dividende in Höhe von 17 Proz. genehmigt und dem Vorstand und Aufsichtsrat Entlastung erteilt. Herr Alfred Bergmann-Berlin wurde wieder in den Aufsichtsrat gewählt. Wie die Verwaltung mitteilte, lässt sich das laufende Geschäftsjahr gute an die Aussichten sind normal.

Berliner Börse

vom 26 Oktober.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 4⅞.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl	8 T.	170,00bz
do.	do.	2 M	168,20G
Brüssel-Antw.	100 Fr	8 T.	81,35bz
Italien. Plätze	100 L.	10 T	81,75bz
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	111,90bz
London	1 L. St	8 T	20,495bz
do.	do.	3 M	20,255G
New-York	1 Doll	visie	4,225bz
Paris	100 Fr	8 T.	81,65bzB
Schweiz	100 Fr	8 T.	81,35bz
Petersburg	100 R	8 T	— —
do.	do.	3 M	— —
Wien	100 Kr	8 T.	85,20bz

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	— —
20 Fres.-Stücke	do.	16,32bz
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,22bz
Belgische Noten	zu 100 Fr.	81,30bz
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	111,95bz
Engl. Banknoten	p. 1 L. St	20,51bz
Französ. „	p. 100 Fr.	81,55bz
Holländ. „	p. 100 fl.	170,00bz
Italien. „	p. 100 Lire	81,70bz
Oesterr. „	p. 100 Kr	85,25bz
Russische „	p. 100 R.	216,60G
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,40bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichsanl.	3½	94,10bzG
do. do.	3	84,30G
do. do. ult.	3	— —
Deutsche Schatzanw.	4	99,50bzG
Preußische do.	4	99,50bzG
Preuß. Konsols	3½	94,60bz
do. do.	3	84,10bzG
do. do. ult.	3	— —
Badische St.-Anl. 1904	3½	92,25bz
Bayer. St.-A. unkb. 06	4	— —
do. do.	3½	93,80G
Bremer Anleihe 1902	3	82,25G
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	100,00B
do. 1896-1905	3	82,40B
Hamb. Staatsrente	3½	— —
do. amort. 1887-91	3½	92,90bz
do. St.-Anl. 86.97/02	3	— —
Sächs. Staats-Rente	3	84,30bzG
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv.	3½	91,50G
do. XXVIII	3½	91,80bz
Apolda St.-Anl. 1895	3½	91,25bz
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	94,50G
Erfurt. do 93.01 I. II	4	— —
do. do. 93.01 III	3½	93,60G
Halle do. 00 I. II cv.	4	100,00bz
do. do. 1886. 92	3½	94,00G
Magd. do. 91 uncv. 10	4	100,00B
do. do. 1875. 80.86 91. 02 I	3½	93,25G
Merseb. do. 01 uncv. 10	4	98,60bz
Münch. do. 1903. 1904	3½	91,40G
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	93,00G
Weimar do. 1888	3½	— —
Kur- u. Neumärk., alte	3½	96,50G
do. do. Com.-O.	3½	92,20bzG
Landsch. Centr.-Pfdb.	4	— —
do. do.	3½	94,70G
do. do.	3	83,25G
Sächs. landsch. Pfdbr.	4	102,30G
do. do.	3½	93,10bz
do. do.	3	82,60G

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. große	4½	94,00bzG
do. do. kleine	4½	95,60G
do. äuß. Anl. 10200 M	4½	— —
do. do. 2040 M	4½	91,60G
do. do. 408 M	4½	92 40bz
Chin. Anl. v 96, große	5	100,60G
do. do. kleine	5	100,60bzB
do. Anl. v. 98, große	4½	94,90bzB
do. do. kleine	4½	94,60bzB
Griech. ks 4% Goldr.	1,30	36,00B
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	47,50G
do. Gold	1,60	46,00G
Japan. äußere Anl. 05	4½	88,00bzG
Ital. Rente	3¾	— —
do neue	4	— —
Mexik. äuß. Anl. große	5	99,60B
do. do. 100 L.	5	100,30B
Oesterr Goldrente	4	97,25bz
do Kronenrente	4	— —
do. Silber-Rente	4⅕	97,60G
do. Papier-Rente	4⅕	— —
Portugiesen unif. III	3	64,80G
Rumänen amort. 1890	4	89,75bzG
do. do. 1898	4	88,00bz

Russ. kons. Anl. v. 80	4	75,10bz
do. Gold-Anl. v. 94	3	66,75bz
do. Staatsanl. v. 02,	4	77,25bz
Schweden 1886	3½	92,60bzG
Serb. amort. St.-Anl.	4	78,20bzG
Spanische Anl., große	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do do. kleine	4	— —
Türk. Administr.-Anl	4	89,40bz
do. unif. Anl. v. 1903	4	— —
Türkenlose M. p. Stck.	fr.	141,50G
Ungar. Goldrente, gr.	4	92,70bz
do. do. mittl.	4	92,90bz
do. do. kl.	4	92,90bz
do. Kronen-Rente	4	— —
do. Staatsrente 97	3½	81,60G
do. Eiser. Th. Anl.	3	— —
Buenos-Air. Neue Us.	6	100,00bzG
Moskauer Stadt-Anl.	4	— —
Wiener Inv. Anl.	4	— —

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	6	127,20G
Halle-Hettstedt Lit. A	4¼	— —
Lübeck-Büchen	8	184,25bz
Schantungbahn	4¼	100,00bz
Allg. Dtsch. Kleinb.-G.	4½	93,10bz
„ Lok.- u. Strassenb.	7¾	146,00G
Elektr. Hochbahn	5	126 25G
Gr. Berl. Strassenb.	8	173,80bzG
Hamburg. Strassenb.	10	187,50B
Oest.-Ung. St.-Bahn	6⅗	140,30bz
Südöst. St.-Bh., Lomb.	0	26 90bz
Warschau-Wiener.	0	101,20B
Baltimore-Ohio Sh.	5½	84,10bzB
Canada-Pac. Sh.	6	156,90bz
Gotthardbahn	7⅖	— —
Ital. Meridionalbahn	6	— —
„ Mittelmeerbahn	3	69,75bz
Luxemb. Pr. Henri	6⅗	— —
West-Sizilianische	0	76,75bzG
Hall.-Hettst. Pr. Obl.	3½	— —
Böhm. Nordb. Gold-O.	4	97,50B
Dux-Prager do.	3	77,90bzB
Österr. Lokb. Gold-P.	4	975,0bz
Südösterr. (Lomb.)	2,60	62,10G
Iwangor.-Dombr. P.	4½	— —
Moskau-Rjäsan Prior.	4	81,50bzG
Transkaukas., 5. Pr.	3	63,60G
Wladikawkas v. 1897	4	— —
Anatol. Bhn. I. P.	5	— —
do. do. II. P.	5	101,10G
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	67,80G
do. Mittelmeerb. Pr.	4	— —
Portugiesen v. 1886 O.	3	83,00G
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	— —
North.-Pac. Pr. Lien.	4	— —
S. Louisu. S. F. Ref. 1951	4	73,50bz

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank	8½	154,00bzG
Berliner Handelsges.	9	154,00bzG
do. Hyp.-Bank A.	5½	120,75G
do. do. B.	5½	168,75bzG
Bresl. Disk.-Bank	6	107,00G
Com.- u. Disk.-Bank	6½	112,30G
Darmst. Bk., Markst.	8	127,00bzG
Dessauer Landesbank	6½	— —
Deutsche Bank	12	227,25bzG
„ Überseebank	9	152,20bz
Diskonto-Comm.	9	171,40bz
Dresdner Bank	8½	140,2 bzB
do. Bankverein	6	105,00G
Essener Kreditanstalt	8½	154,50G
Gothaer Grundkr.-B.	8	152 40B
Leipz. Kredit-Anstalt	9	163,25bz
Magdeburg. Bankv.	7½	124 50G
do. Priv.-B.	7	122 50G
Mitteldtsch. Kredit-B.	6	114,80G
Nationalbk. f. Dtschl.	7½	119,00bzG
Oest. Kred.-Anst. ult.	9⅗	199,20bzG
Petersburger Disk.-B.	12	155 00bz
Preuß. Boden-Kredit	7½	145,10bzB
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	182,00bzG
Reichsbank	8,22	155,50bz
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	127,75bz
Sächsische Bank	8	141,50B
Schaaffhaus. Bankv.	8½	138 20bz
Schles. Bankverein	7½	150,00G
Wiener Bankverein	7½	— —

Industrie-Aktien.

Schiffahrts-Ges		
Hamb.-Am.-Paketf.	10	125,00bz
Norddeutscher Lloyd	8½	110,25G
Verein. Elbschiffahrt	10	139,00G
Brauereien.		
Böhmisch. Brauhaus.	10	144,25G
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	130,60
Patzenhofer	16	223,00G
Schönebg. Schl.-Br	12	196,00bz
Schultheiß-Brauerei	18	269,60bz
Herkules-Br. Kassel	11	180,00G
Klosterbr. Röderhof.	3	86,00G
Leipzig. Bierbr. Rieb.	10	187,00B
Vereinsbr. Artern	6	152,50G

Industrie-Ges		
Akkumulat.-Fabrik	12½	195,00bzG
Akt.-Ges. f. Anilinfab.	22	399,00bz
Adler Portl.-Zem.-F.	10	198,00bz
Allg. Berl. Omnib.-G.	6	114 00bzG
Allgem. Elektr.-Ges.	11	198 50bzG
Anglo-Kont. Guano	7½	112,00bzG
Anhalt. Kohlenwerke	5	100,75bzG
Baer & Stein Metall	25	340,50bz
Bergmann Elektr.	18	263,00bz
Berl.-Anh. Maschinen	14	201,10bzG
Berl. Elektrizit.-W.	10	161,25G
Berl. Maschinen-Bau	13	214 75bzG
Berzelius	6	93,75G
Beton- u. Monierbau	10	125,75G
Bismarckhütte	22	297 00bzG
Bliesenbach V.-A.	0	42 20bzG
Bochumer Gussstahl	15	203,75bz
Gebr. Böhler & Co.	16	228,75B
Braunsch. Kohlenwk.	12	— —
do. do. St.-Prior.	13	250,00bzG
do. Jute-Spinn.	12	193,25bz
Buderus Eisenw.	8	115,75bz
Butzke & Co. Met.-Ind.	6½	96,50G
Chem. Fabr. Buckau	12	262,75G
Concordia Bergbau	22	333,00bz
do. Spinnerei	10	184,00bz
Consolidat. Schalke	30	430,50bz
Cottbuser Maschinen	7	104,25G
Cröllwitzer Papierf.	14	217,00G
Dessauer Gas	8	160,10bzG
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	7	114 00bzG
Dtsch.-Luxemb. Bgw.	10	149,00bz
Dtsch.-Ubers. Elektr.	8½	143,20bzG
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	22	249 00G
do. Kabelwerke	7	96 75G
do. Waffen u. Munit.	20	261,00G
Donnersmarckh. cnv.	14	297 50bzG
Dertm. Union, C. abg.	2	62,40bz
do. do. Verz.-A. D.	5	93,50G
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	160,00bz
Eilenb. Kattun	6½	119,00bz
Eintracht, Bergw.	20	370 00bzB
Elektra Dresden	3½	73 20bzG
Elekt. Untern. Zürich	9	164,25G
Eschweiler Bergwerk	14	210,50bzG
do. Eisen	8	117,00bzB
Fraustädt Zuckerf.	4½	143,00G
Geisweid. Eisenw.	14	173,00bz
Gelsenkirchen Brgw.	11	194 75bzG
Georg-Marienhütten	0	77,50bz
do. do. St.-Pr.	0	96.50G
Ges. f. elektr Untern.	8	125.00bz
Glauziger Zuckerf.	9	129,00G
Greppiner Werke	10	171,25G
Hallesche Maschinen	34	369,50bz
Hann. Bau-G. St.-Pr.	3	75,50G
do. Masch. St.-P. A B	20	351,00bzG
Harpener Bergbau	11	202,70bz
Hartmann Maschinen	5	118,00G
Harzer Werke A. u. B.	2	70,60G
Hasper Eisenwerke	10	158,10bzG
Heinrichshall Chem.	9½	180,75bz
Hemmoor Cementf.	10	168,60bz
Hibernia Bergw.-G.	14	265,00G
Hildebrand Mühlen	10	149,00bzB
Höchster Farbwerke	30	455,25bzG
Hösch Eisen u. Stahl	15	217,00bzG
Jaensch & Co.	4	67,00B
Kahla Porzellanfabr.	35	395,50G
Kaliwerk Ascherleb.	10	149,25bz
Kattow. Bergbau	11	204,30bz
Kirchner & Co.	12	208,00bzG
Kölner Bergw.	30	433,25bz
Köln-Müs. Bergw. cv.	8	127 90bz
König Wilhelm abg.	20	279 75bz
do. St.-Prior.	25	369 00G
Körbisdorf. Zuckerf.	9	144,00bzG
Kronprinz Metall	27	344,75bz
Kyffhäuserhütte	0	136,10bz
Lahmeyer & Co.	7	119,00bzG
Lapp, Akt.-G. f. Tiefb.	23	85,50G
Laurahütte	12	224 25G
Leopoldgrube	7	109,50G
Leopoldshall, St.-Akt.	3	54.00bz
do. Prior.-Akt	5	113.25G
Ludw. Löwe & Co.	16	240,10bzG
Lübecker Masch.-Fb.	20	256,25bzG
Masch.-F. Buckau	0	109,00G
Mend. & Schw. St.-Pr.	6	98.50bzG
Milowiecr Eisen	5	88,00G
Mülheim. Bergwerke	10	165,50bzG
Neue Boden-Akt.-Gs.	8½	115 25bzG
Niederlaus. Kohlenw.	10	147,00bzG
Nordd. Wollkämmer.	12	146,50bzG
Nordstern Steink.	22	— —
Oberschl. Eisenbhnb.	7	112,40B
do. Eisenind. (Caro)	6	100,50bzG
do. Kokswerke	10	159,00G
Orenstein & Koppel	16	190,00bz
Phönix, Bergbau	15	177,75bzG
Posener Sprit A.-G.	18	381,75G
Rhein.-Nass. Bergw.	26	230,00G
Rhein. Metallwaren	0	121,90G
do. Vorz.-Akt.	0	122,00bzG
Rhein. Stahlwerke	12	170,25bzG
Riebeck Montanw.	9	199,00bz
Rombacher Hüttenw.	14	175,00bzG
Rositzer Braunkohl.	14	204,75G
do. Zuckerfabrik	3	110,60bz
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	3	100,25G
do. do. St.-Pr.	5	113,00B
Sächs. Webst.-F. Sch	16	231,75G
Saline Salzungen	5	102,70bz
Sangerh. Maschinenf	10	158,00bz
Schering chem. F.	17	264,00bzG
Schles. Zinkh.	23	418,00G
Schles. Portl.-Cem.	13½	176 00bzG
Schneider, Hugo	10	135,00G
Schuckert Elektr.	5	104,00bz
Schulz-Knaudt	11	149,50bz
Siemens Glasind.	16	252,25G
Siemens & Halske	10	171,50G
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	128,50G
Stett.-Bred. Portl.-Z.	6	125,50bz
Stettiner Chamotte, D.	19	280,50G
do. Vulkan	14	253,50bz
Stöhr, Kammgarn	14	172,25G
Stolberger Zinkh.	10	146,50bzG
Sudenburg. Maschin.	0	48,75G
Thale Eisenh. St.-Pr.	9	96,00G
do. do. Vorz.-A.	9	113,00bz
Thüring. Salinen	2	53 50bzG
Tittel & Krüger	3	119,50G
U. d. Lind. Bau-Ver.	8	132,25bzG
Wegelin & Hübner	10	155,80G
Westeregeln Alkali	15	212,00bzG
Westfäl. Draht-Ind.	15	169,00bz
do. Stahlwerke	4	66,25bz
Wittener Gußstahl	20	204,00bz
Wrede Mälzerei	4	87,50bz
Zeitzer Maschinen	10	200,50bzG

Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr

Oesterr. Kreditaktien	199,10	4½ % Chinesen	—,—
Berliner Handelsges.	153,50	Japaner 1905	87,90
Kommerz- u. Diskontob.	112,50	Russ. Anleihe 1902	77,00
Darmstädter Bank	126.75	Spanier	—,—
Deutsche Bank	226,50	Türken, neue unific.	—,—
Diskonto-Kommandit	169,75	Türkenlose	141,60
Dresdner Bank	139,75	Ungarische Kronen	—,—
Nationalbank f. Deutschl.	119,00	Bochum Gußstahl	202,25
Schaaffhaus. Bankverein	138 25	Dtsch.-Luxemb. V.-A.	148 00
Russ. Bank f. ausw. H.	127,75	Dortmunder Union C.	62,00
Wiener Bankverein	—,—	Hohenlohe-Werke	—,—
Lübeck-Büchen	—,—	Laurahütte	223,75
Franzosen	140,25	Phönix-Bergbau	177,50
Lombarden	28,60	Rhein. Stahlwerke	170,25
Anatolier (60 %)	—,—	Rombacher Hütte	—,—
Baltimore and Ohio	83.50	Konsolidation	—,—
Kanada	156,75	Gelsenkirchen Bergwerk	193,75
Gotthardbahn	—,—	Harpener	201,60
Meridionalbahn	129 25	Gr. Berliner Straßenb.	173,25
Mittelmeerbahn	70,00	Hamb.-Amer. Paketf.	124,40
Pennsylvania-Bahn	114 60	Hansa Dampfschiffahrt	128,50
Prinz Heinrichbahn	123,50	Norddeutscher Lloyd	109,75
Warschau-Wiener	101,25	Dynamit-Trust	160,10
3% Reichsanleihe	84,25	Edison	198,00

Tendenz: matt.

Ammend. Papierf. alte A.	230,00	4½ % Naphta Gold	98 75
do. do neue A.	217,00	Bielefelder Masch.	340,25
4 % Westf. Prov IV-V.	100,20	Ilse Bergbau	339,75
3½ % do. IV 8-10.	92,00	Nordh.-Wernig. Eisenb.	—,—
3½ % Cöthener 99,95 96,03	—,—	Wormser Stadt-Anl	—,—
3½ % Halberstadt 1897	92,00	Stralsunder Spielk.	125,50
3½ % do. 1902	92,00	3½ Dtsch. Eisenb.-Ges.	109,00

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Beleidigungsprozeß Moltke-Harden.

Berlin, 26. Okt. Aus der gestrigen Zeugenaussage des Platzmajors Ernst v. Hülsen (siehe Prozeßbericht im Hauptblatt) ist noch folgendes hervorzuheben: Justizrat Dr. Bernstein: Ich muß nunmehr mit aller Energie darauf dringen, daß der Herr Major die Frage beantwortet, weshalb Fürst Eulenburg nicht mehr Botschafter z. D. ist. Das deutsche Gesetz bietet ihm keine Handhabe, die Auskunft über Dinge zu verschweigen, die außeramtlich zu seiner Kenntnis gekommen sind. — Zeuge: Ich weiß nur, daß es hieß: **Graf Eulenburg habe homosexuelle Beziehungen** unterhalten, die in die Oeffentlichkeit gedrungen sind und ihm geschadet haben. — Justizrat Dr. Gordon: Wer hat Ihnen das mitgeteilt? — Zeuge: Es wurde allgemein unter Offizieren davon gesprochen. Wer es mir im speziellen gesagt hat, weiß ich nicht mehr. Es wurde im allgemeinen angenommen. — Justizrat Dr. Bernstein: Ich stelle nur fest, daß also im allgemeinen davon gesprochen wurde. Das genügt uns. — Justizrat Gordon: Wurde denn mehr davon gesprochen, als in den Zeitungen stand? — Zeuge: Jawohl. — Justizrat Bernstein: Es hieß also, Fürst Eulenberg sei aus seiner Stellung entlassen worden, weil er sich homosexuelle Dinge habe zuschulden kommen lassen? — Zeuge: Jawohl. — Justizrat Dr. Bernstein: Sind diese Mitteilungen auch geglaubt worden? — Zeuge: Jawohl, **sie wurden auch allgemein geglaubt.** Justizrat Bernstein: Ist dem Zeugen amtlich bekannt geworden, weshalb sich der Herr Kläger nicht mehr in seiner Stellung als Stadtkommandant befindet? Zeuge: Was ich amtlich erfahren habe, darf ich natürlich hier nicht aussagen. Meine Kenntnis über diesen Punkt rührt aus den Akten her, die mir als Bureauchef zugängig waren. Justizrat Bernstein: Ich muß noch einmal auf das Thema Eulenburg zurückkommen. Ist der Herr Zeuge der Ansicht, daß von den Gerüchten über die homosexuellen Dinge dem Grafen Moltke nicht das geringste bekannt geworden sein mag, und zwar bevor in den Zeitungen oder der „Zukunft“ etwas davon verlautbar wurde? Haben Sie nicht die Ansicht, daß auch Graf Moltke etwas oder bei seinem nahen Freundschaftsverhältnis zu dem Fürsten alles erfahren haben wird? Zeuge: Jawohl, ich glaube, daß **Exzellenz Moltke alles erfahren haben wird.** Justizrat Bernstein: Haben Sie außeramtlich etwas über die Gründe erfahren, weshalb der Herr Kläger nicht mehr Stadtkommandant von Berlin ist? Zeuge: Jawohl, es ist dasselbe wie bei dem Fürsten Eulenburg. Er wurde homosexueller Dinge beschuldigt, die auch in die Oeffentlichkeit gedrungen waren. Harden: „Ist es richtig, daß ausschließlich militärtechnische Gründe, wie sie bei jeder Verabschiedung vorkommen, dazu geführt haben, daß Graf Moltke nicht mehr Stadtkommandant von Berlin ist?“ v. Hülsen: „**Ausschließlich militärische Gründe sind es nicht gewesen,** aber die Entlassung hat jedenfalls mit dem militärischen Dienstverhältnis in Verbindung gestanden.“ Justizrat Bernstein: „Hing das mit den hier wiederholt erwähnten Dingen zusammen?“ Zeuge: „Jawohl.“ Justizrat Bernstein: Sie sagen also, daß Sie eine Auskunft über die Order betreffend die Entlassung des Grafen Moltke verweigern müssen, weil sie Ihnen amtlich zur Kenntnis kam? — Zeuge: Jawohl. — Rechtsanwalt Gordon: Waren es authentische Quellen, aus denen Sie außeramtlich Ihre Wissenschaft über die Entlassungsgründe des Fürsten Eulenburg und des Grafen Moltke schöpften? — Zeuge: Es waren Offiziere, die ich als glaubwürdig betrachten mußte. — Graf Moltke: Wann sind diese Gerüchte zu Ihnen gedrungen, nach dem Erscheinen der „Zukunft“-Artikel? — Zeuge: Jawohl. — Graf Moltke beugt sich zu dem Zeugen und fragt mit leiser Stimme: **Ist eine besondere Order über mich gekommen, von der ich keine Kenntnis hatte?** Vors.: Das geht nicht, Sie müssen ihre Fragen laut stellen. Graf Moltke wiederholt seine Frage. Justizrat Bernstein: Wenn der Zeuge diese Frage beantwortet, dann verlange ich auch, daß er **über den Inhalt der amtlichen Schriftstücke** Auskunft gibt. Der Zeuge verweigert die Auskunft. — Maximilian Harden wurde beim Verlassen des Gerichtsgebäudes von der Volksmenge mit Hochrufen empfangen. Gegen den Grafen Moltke wurden bei seinem Erscheinen Protestkundgebungen laut.

(Weitere Telegramme siehe 1. Beilage.)

Brautkleider verkauft am billigsten **M. Schneider**

Zeile 30 Pfg. Für Halle 20 Pfg.
Falls die Berechnung nach Worten gewünscht wird,
Gebühr nebenstehend.

Kleine Anzeigen.

Unter diesem Titel erscheinen folgende Anzeigen: Unterricht. Offene Stellen. Stellengesuche, Vermietungen, Mietgesuche, Geldverkehr, Grundstücke, Verkäufe, Vermischtes.

Bei Wortberechnung:
Die starkgedruckte Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg. Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Erstes Hallesch. Sprach-Institut Weidenplan 1.
Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Russisch, Deutsch.
Nationale geprüfte Lehrkräfte.
Die Direktion
Miss Alexander.
Telephon 1737.

Einzelunterricht
für Herren und Damen in Schönschreiben, Stenographie und Maschinenschreiben auf Remington 2c. **Franz Wehmer**, Poststraße 1.

Sprachen
BERLITZ SCHOOL
Harz 50, I., Ecke Wilhelmstr

Stud. philol.
gibt Nachhilfestunden in d. latein. u. den neueren Sprachen. Angeb. unter **T. 2094** an die Exped.

Französin
Melle Jacquier, Jägerplatz 7, parterre, erteilt französischen Unterricht.

Buchführung
für Kaufleute, Handwerker u. Landwirte, Stenographie, Maschinenschreiben auf ein- u. mehrfarbig schreib. Schreibmaschinen, Buchschreibmaschinen etc., vollst Kontorpraxis lehrt Herren u. Damen gründl. theoret. u. praktisch
Carl Gieseguths
Handelslehranstalt,
Halle a. S., Sternstr. 10.
Mäss. Honorar. Teilzahlung gestattet. Beginn täglich. Tages- u. Abend-Kurse. Stellennachweis Prosp gratis.
— Fernruf 3013. —

Nachhilfestunden
in allen Schulfächern **Gr. Brauhausstraße 12.**

Hauslehrer gesucht
zur Nachhilfe **Große Brauhausstraße 12.**

Unterricht
in allen Liebhaberkünsten, wie: Tief-, Flachbrand, Tarso (Imitation von Intarsia), Kerb-, Relief- und nordisch Kerbschnitt, Sammetbügeltechnik (Sammetglanzbrand) erteilt Atelier **Joh. Rietzschmann**, Kleinschmieden 6, Eingang Laden Große Steinstraße. Besichtigung meiner Ausstellung empfohlen.

Unterricht in
Damenzuschneidekunst,
sowie Anfert. eigener Garderobe wird in versch. Tages- u. Abendkursen ert. i. d. fachwissenschaftl., prakt. u. techn Lehrschule von
E. Mückenheim,
Halle, Schmeerstrasse 17/18.
Prospekt gratis.

Tanz-Unterricht
„Kaiser Wilhelmshalle".
Mein 2. diesjähr. Herbstkursus beginnt Anfang November. Gefällige Anmeldungen erbittet Frau **Lina Neumann**, Tanzlehrerin, Leipzigerstraße 34, I. **Privatunterricht** zu jeder Zeit. c

Offene Stellen

Männliche.

☛ **Offertbriefen,**
die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man
nie Originalzeugnisse
oder andere Wertgegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, zumal ihr die Auftraggeber der Chiffre-Inserate in der Regel unbekannt sind.

Existenz,
ev. lauf. Nebenverdienst find. intell. Herren d. Uebern. d. Vertret. ein. erstkl. Krankenkasse. Offerten mit Angab. der bish Tätigk. u. **F. A. 051** Invalidenbank. Dresden.

Jung. Schuhmachergeselle
findet dauernde Beschäftigung bei **Friedrich Wenzel**, Bottendorf a. Unstrut. c

Garantie!

übernehmen wir für durchschlagenden Erfolg jeder durch unsere Vermittelung gegangenen Gelegenheitsanzeige. Wollen Sie zur Erreichung irgend eines Zweckes inserieren und dabei Ihren Namen nicht veröffentlichen, so wenden Sie sich an die älteste Annoncen-Expedition: **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 63, I, Telephon 591.** Annoncen jeder Art, wie Verkäufe, Kaufgesuche, Mietgesuche, Vermietungen, Darlehns-, Teilhaber- oder Kapital-Gesuche, Stellungs-, Personal-, Beteiligungs-, Hypotheken-Gesuche 2c. 2c. besorgen wir überallhin zu Originalpreisen, wählen die **geeigneten Blätter**, entwerfen **zweckmäßige Anzeigen-Texte** für unsere Auftraggeber **kostenlos**. Die Offerten werden sofort nach Eingang uneröffnet u. unter Wahrung strengster Diskretion durch Boten frei zugestellt.

Thüringen.
Ihr sehr umfangreiches **Generalmandat für Thüringen** hat eine alte deutsche
Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
(Branchen: Leben, Renten, Unfall, Haftpflicht — keine Volksversicherung)
zu vergeben.
Hohes Einkommen!
Konkurrenzfähigste Einrichtungen, die leichtes Arbeiten verbürgen!
Offerten erprobter Fachleute erbeten unter **V. U. 516** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.**

Schlosser u. Handarbeiter
werden im **Eisenwerk Lauchhammer**, Kreis Liebenwerda, für dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn gesucht. c
Aktiengesellschaft Lauchhammer.

Feuerversicherungs - Aktien-Gesellschaft, die auch Unfall-, Haftpflicht-, Glas-, Einbruchs-Diebstahl- und Wasserleitungsschäden-Versicherung betreibt, sucht für Halle a/S. und Umgegend einen tüchtigen
Hauptagenten.
Größeres Inkasso vorhanden. Kautionsfähige, akqu. tätige Reflektanten wollen Offerten unter **L. U. 6406** an **Rud. Mosse, Leipzig**, einreichen.

Einige tüchtige selbständig arbeitende
Kupferschmiede
für dauernde Arbeit gesucht.
Carl Obermeier & Co., Staßfurt.

Einen jungen Stellmacher-Gesellen sucht **P. Retzke**, Eisleben, Grabenstraße 1.

Flotte Schneidergesellen
sucht Herrenmodewarenhaus **G. A. Schmerwitz** Cönnern. c

Arbeiter gesucht
werden fortwährend für Industrie und Gewerbe jeder Branche. Ueberraschenden Erfolg erzielen Sie, wenn Sie in den „Kleinen Anzeigen" der „Saale-Zeitung" ein entsprechendes Inserat einrücken. Sie haben dann sofort eine reiche Auswahl der gesuchten Arbeitskräfte zur Hand. Ein Versuch wird Sie überzeugen.

Tüchtige Arbeiter
gegen guten Lohn bei dauernder Beschäftigung gesucht.
Portland-Cementfabrik, Halle.

8–10 Arbeiter
stellen ein für **Bohrungen nach Braunkohle auswärts** bei höchstem Lohn und dauernder Arbeit
Gebr. Schmidt,
Bohrunternehmung,
Hohenthurm, Bahnhof.
Meldungen bis Sonntag.

Einen tüchtigen
Gespannhofmeister
sucht z. 1. Januar 1908 **Rittergut Gr.-Kayna**, Bahnst. Frankleben.

Suche zum 1. Nov. 1907
einen verheirateten, nüchternen Schweizer. **Ernst Zahnert**, Gutsbesitzer, Saubach b. Laucha.

Knechte, Burschen, Mädchen
erhalten kostenfrei große Stellenauswahl, hohen Lohn, 5 ℳ Mietgeld. **Louise Bärwinkel**, Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Bankeleve
für ein Thüringer Bank-Institut sogleich oder später **gesucht**. Wohnung auf Wunsch im Hause der Bank. Offerten unter **8736 P.** befördert die Exped.

Volontär
findet sofort Aufnahme in technischem Geschäft. Weitere Ausbildung in Buchführung, Korrespondenz, Versand, eventuell kleine Geschäftsreisen. Offerten an **Carl Weithas, Schleiz.**

Formerlehrlinge
für Potterieguß werden für **Ostern 1908** unter folgenden Bedingungen i. d. Eisengießereien der **Aktiengesellschaft Lauchhammer**, Kreis Liebenwerda, eingestellt.
Mindestlohn im 1. Lehrjahre 1,50 ℳ, aufsteigend bis 2,50 ℳ im 4. Lehrjahre. Auswärtige Knaben finden Aufnahme im Lehrlingsheim, woselbst volle Beköstigung gewährt und Gelegenheit zur Fortbildung geboten wird. **Aktiengef. Lauchhammer.**

Weibliche.

Stütze gesucht.
Junges Mädchen aus guter Familie, welches **im Haushalt** und **im Geschäft** (Kolonialwaren) mit tätig sein muß, sofort **nach Merseburg** gesucht. **Familienanschluß.** Offerten unter **V. 9284** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a/S., erbeten.

Ordentliches jüngeres
Hausmädchen findet bei gutem Lohn Stellung b. **Herm. Rauschenbach**, Stadtgutsbesitzer Laucha a. U.

Aufwartung, saub., unabhä gig, für den Vormittag gesucht. Zu erfr. Merseburgerstr. 27, II, nachm. 3-4 U.

Jüngere Aufwartung
sofort gesucht **Lindenstraße 72, I.**

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Korrespondent,
perf. Maschinenschreiber und **Stenograph**, 23 J., Einj.-Zeugn., militärfrei, m. all. Kontorarbeiten vertraut, gewandter Korrespondent und Buchhalter, **sucht Stellung. Kohlenbranche** bevorzugt. Off erb. unt. **O. 2090** an die Exped.

Getreide-, Futter-, Düngemittel-
Reisender,
ev., 25 J., selbst. Arbeiter, vollst. vertraut im Ein- u. Verkauf von u. an Gutsbesitzer und Händler, sucht per sofort oder später in dieser Branche Stellung. Gefl. Off. erbitte u. **E. 20346** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Leipzig.

Weibliche.

Dienstmädchen
finden Sie schnell und sicher, **wenn Sie ein Inserat in der „Saale-Zeitung" aufgeben.** Erfahrungsgemäß beachten die Stellesuchenden Mädchen die „Saale-Zeitung" besonders, um sich bei den Herrschaften melden zu können.

Vermietungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Laden,
mit oder ohne Wohnung, Geiststraße 35, per 1. 4. zu vermieten. Zu erfragen **Schmeerstr. 26.**

Bäckerei-Verkauf.
In Industriestadt Thüringens ist eine flottgehende Bäckerei wegen schwerer Erkrankung des Besitzers umständehalber bei ganz geringer Anzahlung sofort zu verkaufen. Auskunft erteilt **Rud. Eichentopf**, Warenagenturen, Sangerhausen.

Direkt beim Hauptbahnhof sind per 1./1. 1908
Fabrikräume mit großem Hof, sowie Bureauräume, eventl. auch Wohnung, **billig zu vermieten.** Reflekt. unter **B. S. 6304** an **Rudolf Mosse, Halle S.**, erbeten.

Wohnungen.

2 herrschaftl. Wohnungen,
6 Zimmer, Bad u. Zub., II. Etage, sofort oder Januar zu vermieten **Nannischestraße 20/21.**

Ludwig Wuchererstr. 45
2 Wohnungen von 5 u. 3 Zim. u. Zubehör zu verm., 1./4. 08 zu bezieh.

Im Südviertel, ruhige Straße in gutem Hause
kleine I. Etage
billig zu verm. per 1./1. 1908. Badezimmer, auch elektr. Lichtanlage vorh. Off. unt. **B. T. 6305** an **Rudolf Mosse**, Halle S.

Dorotheenstr. 17, I.
(Parkbad)
herrschaftliche Wohnung mit groß. Balkon, herrliche Aussicht nach dem Park. Preis 730 ℳ, zum 1. 4. 08 **zu verm.** Näh. an der **Badekasse** oder Kont. **Merseburgerstr. 168.**

Mietgesuche.

Wohnungen.

Moderne Wohnung
für Dame mit großer Tochter zum 1. 4. 08 im Norden von Halle in feinem Hause ges. 2 Z., 2 Schlafz., Bad, Gas 2c., Villenkolonie Dölau nicht ausgeschlossen. Offert. unt. **B. 2100** an die Expedition.

Möblierte Wohnungen.

Eleg., resp. besser möbl. Zim., mögl. mit anschl. Kabinett, Nähe Riebeckpl., am liebst. Part., für bald oder spät. v. sol. ält. H. ges. Off. erb. u. **A. 2099** an Exp.

Geldverkehr.

320,000 Mark
habe auf Acker und Häuser zum billigsten Zinsfuß stets auszuleihen; auch gewähre Landwirten, Geschäftsleuten und Beamten 2c. Darlehen. **Wilhelm Kaufmann**, Magdeburg, Leiterstraße 15. c

Darlehen
streng reell und diskret an **jedermann**. Anfragen u. **A. 8919** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle Saale.**

Großhandlung
sucht bis 1. Januar 1908
Mk. 50,000
zur I. Stelle auf neuerbautes Grundstück. Angebote erbeten u. **T. 2071** an die Expedition.

21,000 Mk. II. Hypothek
zu 5% werden auf einen besseren Gasthof in einer Stadt des Mansfelder Gebirgskreises gesucht, evtl. sofort oder 1. Januar. Offerten unter **U. 0542** an die Exped.

Suche am 1. April 1908,
auch früher, 18,000 ℳ zur **I. Stelle**, (es ist nur Zession) (in **Stelle der** Halleschen Stadtsparkasse, **Mietsertrag** 2400 ℳ. Offerten unter **S. 0300** an die Expedition. c

Grundstücke.

Landwirtschaft,
ca. 52 Morgen, mit Inventar, groß. Obstgarten, 3 Wohn. sof. auszugsfrei zu verk. Näh. durch **Gumpert** in Gräfendorf a. Elster.

Grundstück,
Wohnhaus, massive Scheune, Stallung, großer Hof mit Toreinfahrt, 4 Morgen Acker, **zu verkaufen.** Näh. erteilt Kaufmann **Rothe**, Friedeburg a. S.

Fuhrgeschäft!! zu verkaufen.
Krankheitshalber will ich mein seit langen Jahren mit bestem Erfolg betriebenes **Lastfuhrgeschäft** mit allem Inventar, 8 zugfesten Pferden, mehreren starken in gutem Zustande befindlichen Wagen, Ackergeräten usw. **verkaufen.** Die Uebernahme kann sofort mit den auf längere Zeit abgeschlossenen Arbeiten, welche hohen Ertrag liefern, erfolgen. Nur Selbstkäufer wollen sich an den Besitzer **Wilh. Busse** in **Aken a. Elbe** wenden.

Günstige Gelegenheit.
In aufblühender Stadt mit anliegendem Truppen-Uebungsplatz ist eine seit langen Jahren besteh.
Wurstfabrik,
beste Lage, m. sämtlichen Inventar, guter hiesiger und auswärtiger Kundschaft, wegen eingetretenen Todesfalls unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Näh. durch die Annoncen-Expedition **Spiegler**, Ohrdruf. c

Bauland, größeres Terrain, billig **zu verkaufen. Delitzscher Bierbrauerei, Akt.-Ges.**

Meinen Gasthof
mit Acker, Bahnstation, nahe Halle, allein im Orte, will ich anderer Unternehmung wegen verkaufen. Offerten unter **Gg. 589** an die Expedition.

Restaurations-Verkauf.
Wegen Todesfalls m. Frau verkaufe meine gutgehende Restauration mit Materialwaren-Geschäft, einziges Geschäft in neu aufgeschlossenem Bauterrain mit überaus reger Baulust. Ganz besonders günstig für Fleischer, da solcher geradezu verlangt wird. Garten am Hause. **Wirklich gute, sichere Existenz.** Preis 27,000 ℳ, Anzahl. 4000 ℳ, Mietsertrag 600 ℳ. Nur ernstliche Reflektanten wollen sich direkt an mich wenden. **Adolf Rohner**, Restaurat., Nordhausen, Stolbergerstr. 33.

Verkäufe.

Blüthner-Pianino,
vorzüglich erhalten, für 350 ℳ verkäuflich. **B. Döll**, Kl. Ulrichstraße 33.

Guterhaltenes Pianino
preiswert zu verkaufen. Besicht. vormitt. erb. **Gütchenstr. 1, I. r.**

2 Pianinos,
ff. Nußbaum, wenig benutzt, äußerst preiswert unter Garantie für 380 und 400 ℳ abzugeben.
Albert Hoffmann, am Riebeckplatz.

10 Stück Geldschränke
stelle wegen Aufgabe dieser Fabrikate zum Ausverkauf.
Ad. Schultze,
Merseburgerstraße 8.

Brautausstattungen.
Durch ganz außergewöhnlich billig. Einkauf bin ich in der Lage, Ausstattungen sowie einzelne Möbel preiswert zu verkaufen. Komplette Salon-, Speise-, Herren-, Wohn- und Schlafzimmer mit 2 und 3teiligem Ankleideschrank und Kücheneinrichtungen sowie Büfetts, nußb. u. eichene Kredenz, Zwei- und Vierzugtische, Lederstühle, Bücherschränke mit und ohne Truhe, Herrenschreibtische, Schreibsessel, Seiden-, Plüsch-, Tuchgarnituren, Paneelsofas, Taschen- und Stoffdiwans, Vertikos, Kleiderschränke, Bettstellen mit und ohne Matratzen, Smyrna-Teppiche, Portieren, ganze Wohnungseinrichtungen im Preise von 150 bis 5000 Mark in großer Auswahl am Lager. Besonders eignet sich dieses selten günstige Angebot für Brautpaare oder Möbel-Interessenten. **Friedrich Peileke**, Geiststraße 25. Telephon 2450.

Plüschgarnituren,
Plüschdiwan 65—100 Mk., Stoffsofa 45 und 55 Mk., große Trümeaus 38 und 40 Mk., Sofatische 10—24 Mk., Pfeilerspiegel 12 bis 24 Mk., Rohrstühle 4—9 Mark, dauerhafte Bettstell. m. Matratzen. Küchenmöbel verk. billigst **Max Jungblut**, Albrechtstr. 43.

Dezimal- u. Ladenwagen,
Gewichte bill. **Gr. Märkerstr. 23.**

Plattmaschine
mit Benzinheizung, Glanzeinlage, und Bündchenbügelapparat, 100 cm breit, billig zu verkaufen. Offert. unter **S. 0540** an die Exped.

Regelmäßige Abnehmer für
Weizenhülsen sowie frischgekochter Weizenschlempe
sucht **Herm. Nebert Nchf.,**
Weizenstärkefabrik,
Halle a. S., Langestr. 23.

Salatkartoffeln sind noch abzugeben **Oekonomie Breitestr. 10.**

Wäschekisten, Schülerkisten, Skripturen- und Versandkisten in allen Größen **Gr. Märkerstr. 23.**

Ein überflüssiges Hausgerät verkauft man!
Die wirklich sparsame Hausfrau ist keine Freundin der Rumpelkammer, denn sie weiss, dass jeder dort eingestellte Gegenstand dem Verfall entgegengeht. Deshalb zieht sie es vor, für entbehrlich gewordenen Hausrat einen Käufer zu suchen, u. zwar durch eine „Kleine Anzeige" in der „Saale-Zeitung", die überall gern gelesen wird. Hat jemand irgend ein überflüssiges Hausgerät herumstehen, und wünscht dasselbe zu Geld zu machen, dann schreibe er sofort seine Anzeige auf und bestelle sie der „Saale-Zeitung".
Das ist praktisch!

Zur Herbstpflanzung
empfehle **Obst-Bäume**
in allen Formen in den besten ertragreichsten Sorten.
Allee-Bäume
Linden, Ahorn, Kastanien usw,
Trauerbäume, Weine, Schlingpflanzen.
Beerenobst
Hochstämme u. Büsche
in den besten großfrücht. Sorten.
H. Dietz, Baumschule, Friedeburg S.

1000 Ztr. Kartoffeln
(Silesia) hat abzugeben
Kammergut Klein-Aga, Langenberg R. j. L.

1000 Ztr. Weißkohl
hat abzugeb. ab Bahnhof Naguhn-Anh. **Otto Tornack.**

Holzwolle in Ballen
und einzeln **Gr. Märkerstr. 23.**

Mehrere gut erhalt. **Kutschwagen**
verkauft billig **Fleischerstr. 7.**

Junge Bernhardinerhunde,
8 Wochen alt, ff. Abstammung, weiß mit gelben Platten, schön gezeichnet, verkauft a Hund 20 Mark, Hündin 15 Mark
H. Brenner, Gerbstedt.

Kanar.-Edel-Roll. u. Wbch. z. verk. Vers. a. W. **Dieskauerstr. 11c, III**

Kaufgesuche.

Gebr. Pianino sucht
M. Ahlheit, Torstraße 56.

Vermischtes.

Kaufmann vom Lande, Mitte 30er, von angenehm. Aeußeren, solide u. strebsam, schon in langjähr. Stellung in einem gutgehenden gemischten Geschäft in der Nähe **Magdeburgs** tätig, Vermög. zirka 2000 ℳ, wünscht sich **zu verheiraten**, oder auch in ein Geschäft einzuheiraten. Junge Witwe nicht ausgeschlossen. Streng reell. Vermittler verbeten. Offerten erbitte unter **8737 R.** an die Exped.

Witwer,
40 Jahre, Landwirt u. Professionist, sucht auf diesem Wege ein älteres Mädchen oder Witwe ohne Anhang behufs Heirat. Vermögen nicht gewünscht, nur gute Behandlung der Kinder. Offerten erbittet die Filiale der Neuen Halleschen Tageszeitung **Schönewerda a. U.** c

Handwerker,
Mitte 30er, mit selbständigem Geschäft, sucht die Bekanntschaft eines soliden Mädchens mit etwas Vermögen. Offerten unter **V. 0543** an die Expedition erbeten.

Junge Mädchen
nimmt zur Ausbildung im **Haushalt** gegen mäßige Entschädigung wieder auf **Frau Starke, Neue Promenade 5.**

Frackverleih! A. Brandt, Hackebornstr. 1.

Frauenleiden
sichere **Hilfe**. Frau **Kratzenberg**, Berlin, Holzmarktstr. 66. Rückp. erb.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19071026048/fragment/page=0003
DFG

Adolf Sternfeld's Bettfedern sind bekannt als die besten u. billigsten.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 5 Prozent Rabatt. Grosse Ulrichstrasse 21.

Patentanwaltsbureau SACK-LEIPZIG Brühl 2. Besorgung u. Verwertung.

5 T.
2./11. 07. 7½. G. Bf. E.

Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl:
I. am Leipziger Turme,
II. Alte Promenade (Meilbahn),
III. Moritzzwinger,
IV. Salzgrafenstraße 2, Lesehalle,
V. Vor dem Steintor (Walhalla).

Alle fünf sind geöffnet von früh ½6 Uhr an.

Es wird verabreicht:
Kaffee, Kakao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade zu 5 Pfg.
u. IV. auch Suppe zu 10 Pfg.

Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen und in den 5 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann **Ludwig Barth**, Leipzigerstr 80, Nähe des Leipz. Turmes, Herrn Kaufmann **Hille**, Geiststraße 68, und Herrn **Möbius**, Nitterstraße 5, zu haben.

Pilsner ✱ Lager ✱ Versand
(Münchner)
in nur hervorragend bekömmlichen Qualitäten
empfiehlt
C. Bauer, Bierbrauerei, Halle S.

Neues Theater

Direktion: E. H. Mauthner
Sonntag 4 Uhr: Kleine Preise.
Sündige Liebe.
8½: Zum 1. Male Novität
Das Liebesnest.
Montag: Das Liebesnest.

Apollo-Theater

Direktion: **Gustav Poller.**
Heute, den 27. Oktober:
Letzter Sonntag in dem diesmaligen brillanten Progr.
2 Vorstellungen
nachmitt. 4 und abends 8 Uhr.
In der Nachmittags-Vorstellung
Ermäßigte Preise.
In beiden: Auftreten der
weltberühmten,
aus 7 Personen bestehenden
George Bonhair-
Truppe, in ihren grosartigen Ikarischen Spielen.
Ferner: Auftreten von
?? Silvaré ??
Ferner: Aufführung der entzückenden Ballett-Pantomime
„Eine Marionettenhochzeit"
dargestellt von 22 Damen, 4 Herren.

Deutsche Krieger-Fecht-Anstalt.

I. Protektorin: Ihre Majestät Kaiserin Auguste Victoria.
II. „ Kaiserl. Königl. Hoheit Kronprinzessin Cecilie.

Oberfechtschule No. 52, Halle a. S.

Wohltätigkeits-Aufführung

am Sonntag den 27. Oktober, abends 8 Uhr in den „Kaisersälen"
zum Besten der Krieger-Waisenhäuser
Römhild, Canth, Osnabrück und Wittlich a. d. Mosel.

Mitwirkende: Fräulein **Irmgard Dusel** (Sopran), Herr **Kuno Schautenhaus** (Baß), „ **Stridde** (Klavier).

Dilettanten-Orchester-Vereinigung „Tempo" unter Leitung ihres Dirigenten Herrn Musiklehrer **Mühle.**

Im Interesse des wohltätigen Zweckes dieser Veranstaltung bitten wir unsere werte Bürgerschaft um gütige Unterstützung, da auch von Halle bereits mehrere Kinder Aufnahme in unseren Waisenhäusern gefunden haben.

Programme im Vorverkauf a 40 Pfg. sind zu haben in den Hofmusikalienhandlungen von **Reinhold Koch**, Alte Promenade u. **Heinrich Gotthan**, Gr. Ulrichstr., **P. Wolf**, Spiegelstraße 1, in den Zigarrenhandlungen von **Welsch**, Ludwig Wuchererstraße 1, **Köhler & Pötzsch**, Ludwig Wuchererstr., **Groß**, Gr. Steinstr., **Herold**, Gr. Steinstr., **Steinbrecher & Jasper**, Geiststraße, **Heinze**, Gr. Steinstraße, **Nawack**, Gr. Steinstraße, **C. F. Kitzing**, Schmeerstr., **Stove Nachf.**, Delitzscherstr. 1, **Offenbauer**, Gr. Ulrichstr 51, **J. S. Geise** u. **P. Grimm**, Bernburgerstr., **Bartolmay**, Reilstraße, Ecke Wuchererstr., bei den Kaufleuten **Oswald Weiß**, Sophienstr. 13, **Selmar Sauder**, Gr. Ulrichstr. 44 u. Poststr. 1, in der Uhrenhandlung **W. Fleischhauer**, Steinweg 22, in der Schuhwarenhandlung **H. Hellwig**, Albrechtstraße 36 und bei den Mitgliedern. An der Kasse 50 Pfg.

Der Vorstand.

6 Vorlesungen

zum Besten des Erholungsheims
im neuen Saal des Erholungsheims, Weidenplan 20.

Montag, den 4. November, 4½ Uhr:
Professor Dr. Stein:
Zur Psychologie der Zeugenaussagen.

Montag, den 11. November, 4½ Uhr:
Geheimrat Professor Dr. Stammler:
Ueber Mandeville's Bienenfabel.

Montag, den 18. November, 4½ Uhr:
Geheimrat Professor Dr. Lindner:
Kaiser Napoleon I.

Montag, den 25. November, 4½ Uhr:
Professor Dr. v. Blume:
Das Recht der Mutter.

Montag, den 2. Dezember, 4½ Uhr:
Stadtrat Dr. Krahmer:
Kommunalsozialismus.

Montag, den 9. Dezember, 4½ Uhr:
Direktor Dr. Hesse:
Der Darwinismus und seine Anwendung auf das moderne Gesellschaftsleben.

Dauerkarten a 4 Mk. und für die Einzelvorträge a 1 Mk. sind in der **Lippertschen Buchhandlung (Max Niemeyer)** und am Eingang des Saales zu haben.

Der Vorstand des Erholungsheims für erwerbende Mädchen und Frauen.

Auswärtige Theater.

Sonntag den 27. Oktober 1907.
Altenburg. Hoftb.: Die lustige Witwe.
Coburg. Hoftheater: Die Walküre.
Dessau Hoftheater: Margarethe.
Erfurt. Stadttheater: Nachmittags: Das Blumenboot. Abends: Die Meistersinger.
Leipzig. Neues Theater: Messalina. — Altes Theater: Abds.: Mieze und Maria — Leipziger Schauspielhaus: Abds.: Raffles. — Neues Operetten-Theater (Central-Theater): Abends: Der Zigeunerbaron.
Magdeburg. Stadttheater: Nachmitt.: Des Meeres und der Liebe Wellen. Abends: Hans Jürge. Hierauf: Stradella.

Montag den 28. Oktober 1907.
Altenburg. Hoftheater: Kater Lampe.
Dessau. Hoftheater: I. Abonnement-Konzert.
Erfurt. Stadttheater: Fräulein Josette — meine Frau.
Leipzig. Neues Theater: Mieze und Maria. — Altes Theater: Die lustige Witwe.
Magdeburg. Stadttheater: Gebildete Menschen.

Restaurant Petzold, Inhaber: W. Wielop,

Charlottenstraße 19.
Sonntag, den 27. Oktober, 3., 10. u. 17. November
Grosses Geldpreiskegeln,
W. Wielop.
wozu freundlichst einladet

NB. Die ersten 6 Preise erhalten je einen wertvollen Industrie-Preis und sind dieselben im Schaufenster des Herrn **M. Knappe**, Leipzigerstraße, ausgestellt.

Hiesige und auswärtige Herren können sich bei einer Freimaurerloge, welche schon mehrere Jahre am hiesigen Platze besteht, beteiligen. Anmeldungen unter **V. 1259** an die Expedition dieser Zeitung.

Unterrichtskurse des Frauenbildungsvereins.

(Albrechtstr. 16, I.) Winterhalbjahr 1907/08.

Frl. **Flade:** Einführung in die Philosophie. Montag 5—6 Uhr. Anf. 28. Oktbr.
Herr Prof. **Genest:** Deutsche Geschichte des Mittelalters. I. Teil bis z. Untergang des hohenstaufischen Hauses. Donnerstag ½12—½1 Uhr. Anfang 24. Oktober.
Frl. Dr. **Gosche:** Italienische Renaissance. Dienstag ½10—11 Uhr. } Doppelkurse
Frl. Dr. **Gosche:** Deutsche Literatur des 19. Jahrh. ½12—1 Uhr. }
Frl. Dr. **Gosche:** Ausländische Künstler des 19 Jahrhunderts. Dienstag ½4 bis ½5 Uhr. Anfang 29. Oktober
Frau Prof. **Stoeltzner**, Dr. med: Ueber Gesundheitslehre. Hauptkapitel aus der Hygiene, Anatomie und Physiologie des Menschen. Mittwoch 5—6 Uhr. Anfang 23. Oktober.

Preis für einen einstündigen Kursus 10 Mk., für einen Doppelkursus 20 Mk.

Listen zum Einzeichnen der Teilnehmerinnen liegen Albrechtstrasse 16, I. aus. — Kleine Aenderungen, die Zeit betreffend, sind vorbehalten. — Auskunft erteilen: Frau Geheimrat Meyer, Reilstr. 53, Frau Brode, Karlstr. 8, Frau Professor Küssner, Heinrichstr. 1. **Der Vorstand.**

Beginn der regelmässigen Dienstag-Versammlungen am 29. Oktober. — Bericht über die Generalversammlung in Hamburg.

Orchestermusik-Verein

Montag, 28. Oktbr. 1907, abends 8 Uhr „Hotel Kronprinz"

II. Vereinsabend.

Weingartner, Sinf. Gdur.
Weber, Ouv. „Oberon".
Schubert, Rosamunde.
Wagner, Waldweben.
Smetana, Ouv. „Verkaufte Braut".

Abseh-Unterricht

für Schwerhörige u. Ertaubte, Erwachsene u. Kinder.

Ganz individuelle Methode. Die Methode richtet sich nach dem Grade der Schwerhörigkeit und nach dem Alter bei der Ertaubung; bei Kindern, welche noch nicht oder nicht mehr im vollen Besitze der Sprache sind, nach den vorhandenen Sprachresten. Pension ev. im Hause. Näheres durch

Ella Franke, Halle a. S., Jägerplatz 9, I.

Tanz-Unterricht.

Der **I. Winter-Kursus** meines Tanz-Unterrichts beginnt **Ende d. Mts.** in den **Thalia-Festsälen.** Gefl. Anmeldung erbitte nach meiner Wohnung **Ludwig Wuchererstr. 46, part.**

Ad. Fröbe, Tanzlehrer.

NB. Einzel-Unterricht zu jeder Tages- und Abendzeit.

Zool. Garten

Sonntag, den 27. Oktober nachmittags 3½ Uhr
Grosses Konzert,
ausgeführt vom
Orchester des Füs.-Regts. Nr. 36
(Leitung: Herr Kgl. Musik-Dir. **O. Wiegert.**)
Eintrittspreis:
Erwachsene 50 ₰ Kinder 30 ₰
Bis mittags 12 Uhr:
Erwachs. 30 ₰ Kinder 20 ₰

Immalin

mit dem Aufträger
Das Beste
Putz- u. Konservierungsmittel der Gegenwart.
Alleinige Fabrikanten:
Chemische Fabrik Eisendrath,
Mettmann, Rheinland.

Vom 28. Oktbr. — 4. Novbr.
gebe ich auf
sämtliche Waren
einen Rabatt von
10%
Luise Graneiss,
Spezial-Geschäft f. Wäsche-Ausstattungen,
Kleinschmieden 6. Eingang Steinstr.
Verkauf nur gegen bar. Anfertigung ist ausgeschlossen.

Café Roland

Täglich Konzert!
Sonntag große
Familien-Konzerte.
Das vorzügliche
Salon-Ensemble!
Dir.: **Hauwede.**
Anfang 4 Uhr nachmittags.

3 D.
1./11. 6½. L. Tr.

Heilgrau, langsam bindend und durchaus volumbeständig.
Insbesondere gut zum **Fassadenputz,** ferner auch zum Ein- und Umdecken von Dächern.
Feinste Mahlung, absolute Reinheit und grösste Erhärtungsfähigkeit bei hohem Sandzusatze.
Feinste Referenzen. Billigste Tagespreise.
Vertretungen u. Lager:
Halle u. Umgegend:
Ed. Lincke & Ströfer, Hordorferstrasse 1.
Petersberg u. Umgebung:
Wilh. Becker, Maurermeister, **Kerkewitz** bei Wallwitz (Saalkreis).

Mosel- und Saarweine

Peter Nicolay, Uerzig a. d. Mosel.
Spezialität: Naturreine Weine eigenen Wachstums.
Umfassend 109 000 qm Weinbergbesitz in ersten Lagen.
Man verlange Preisliste.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19071026048/fragment/page=0004